Das ist unser Din



Ansar-at-Tawhid – Aufruf zum Tawhid und zur ʿAqidah der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah

http://ansaraltawhid.blogspot.com/

Das ist unser Din

هذا ديننا

Wir haben Iman an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Propheten, an den Jüngsten Tag und an den Qadar [Göttliche Bestimmung] – sei es Gut oder Übel.

Geschrieben von
Shaykh ‘Abdul-Hakam Al-Qahtani - möge Allah ihn beschützen.

Hadha Dinuna – Das ist unser Din

بسم الله الرحمن الرحيم

Aller Lob gebührt Allah und möge der Frieden und Segen auf dem Gesandten von Allah, seiner Familie, seiner Gefährten und all jenen die ihm treu sind, sein. So dann:

Das sind einfache Worte, die eine Klarstellung darüber sind, wie wir Allah dienen müssen in den Angelegenheiten, welche im Zusammenhang mit Asluddin[1] stehen, ohne dessen der Islam einer Person nicht korrekt sein kann. Ich schrieb sie als eine kurze und zusammengefasste Version, so dass es eine Unterstützung für die Muwahhidin sein soll, ein Juwel für die engen Freunde (von Allah) und die Gläubigen und eine Ausrüstung für sie, um zum Din aufzurufen.

Wir sagen: Wir haben Iman an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten, an den jüngsten Tag und an den Qadar [Göttliche Bestimmung] - sei es Gut oder Übel.

{**Und wer Kufr [verleugnen, verdecken, verwerfen, ablehnen] betreibt Allah, Seinen Engeln, Seinen Schriften, Seinen Gesandten und dem Jüngsten Tag gegenüber, der ist bereits weit in die Irre gegangen.**} [4:136]

Und wir haben Iman an Allah als den Rabb [Herrn], Ilah [Angebeteten], Hakam [Richter], Wali [Schutzherr, Helfer] und Er hat dabei keinen Teilhaber [Scharik].

{**Sprich: „Soll ich einen anderen Rabb als Allah begehren, wo Er doch der Herr aller Dinge ist?“**} [6:164]

{**Er sagte: „Soll ich für euch einen anderen Ilah begehren als Allah, wo Er euch vor den (anderen) Weltenbewohnern bevorzugt hat?“**} [7:140]

{**Soll ich denn einen anderen Hakam als Allah begehren, wo Er es doch ist, der das Buch (Qur’an), ausführlich dargelegt und zu euch herabgesandt hat?**} [6:114]

{**Sprich: „Sollte ich einen anderen zum Wali nehmen als Allah, den Erschaffer der Himmel und der Erde, Der Speise gibt, während Ihm (selbst) keine Speise gegeben wird?“ Sprich: „Mir ist befohlen worden, der erste zu sein, der sich (Allah) ergibt (also den Islam praktiziert), und: „Gehöre ja nicht zu den Muschrikin!“**} [6:14]

Und wir haben Iman daran, dass die erste Pflicht, welche Allah Seinen Dienern gegenüber verpflichtet hat, der Tawhid ist. Und es ist der Grund, weswegen Allah die Schöpfung erschuf. Und die Himmel und die Erde wurden deswegen gegründet. Und dies (Tawhid) ist das Einsmachen von Allah und was nur Ihm gebührt, und dies ist der Asluddin und der Aufruf aller Propheten und deren Din. Und dies ist der allgemeine Islam [al-Islam al-‘Am][2], welcher der einzige (Din) ist, der von Allah akzeptiert wird.

---

[1] **Übersetzer:** Asluddin: Die Grundlage der Religion/Lebensweise des Islam, welche jeder umsetzen muss um überhaupt Muslim zu werden. Die Grundlage ist das Zeugnis „La ilaha illa Allah [Kein zu Recht Anbetungswürdiger außer Allah]“, welche jede Anbetung zu jemand anderen als Allah – was Taghut genannt wird – annulliert und bestätigt, dass die Anbetung nur für Allah alleine ist. Sowie der Prophet, Allahs Frieden und Segen auf ihm, – überliefert in Sahih al-Bukhari und Muslim – sagte: „**Der Islam ist, dass du Allah anbetest und Ihm gegenüber keinen Schirk machst.**“

[2] **Übersetzer:** Die Bedeutung von al-Islam al-‘Am [der allgemeine Islam] ist: Der Din aller Propheten, welche alle mit der einen selben Botschaft von La ilaha illa Allah kamen. Also dem Din des Tawhid, welcher aus der Lossagung vom Schirk und seinen Anhängern – den Muschrikin – besteht. Al-Islam al-Khas [der spezifische Islam], ist der Iman an den Propheten und die Shari’ah seiner Zeit.

{**Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.**} [7:54]

{**Gewiss, Ich bin Allah. Es gibt keinen Angebeteten außer Mir. So diene Mir und verrichte das Gebet zu Meinem Gedenken.**} [20:14]

{**Und ich habe die Dschinn und die Menschen nur erschaffen um Mir (alleine) zu dienen (nur Mich (alleine) anzubeten).**} [51:56]

{**Und Wir haben keinen Gesandten vor dir entsandt ohne ihm einzugeben, dass es keinen zu Recht Anbetungswürdigen gibt außer Mir [La ilaha illa Ana], darum dient nur Mir.**} [21:25]

{**Und wahrlich, Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten geschickt (, der ihnen predigte): „Dient Allah und haltet euch vom Taghut fern!" Unter ihnen gibt es manche, die Allah rechtgeleitet hat, und unter ihnen gibt es manche, an denen sich das Irregehen bewahrheitet hat. So reist auf der Erde umher und schaut, wie das Ende der Leugner war.**} [16:36]

{**Wer aber als Din etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.**} [3:85]

{**Gewiss, der Din bei Allah ist der Islam.**} [3:19]

Und wir haben Iman an die Einheit von Allah in der Schöpfung, Herrschaft, Befehlsgewalt und der Einheit Seiner Handlungen. Und dies wurde von den Gelehrten Tawhid ar-Rububiyyah genannt.

{**Sprich: „Wer versorgt euch vom Himmel her und aus der Erde? Oder wer ist es, der Gewalt über die Ohren und die Augen hat? Und wer bringt das Lebendige aus dem Toten hervor und das Tote aus dem Lebendigen? Und wer sorgt für alle Dinge?" Sie werden sagen: „Allah." So sprich: „Wollt ihr Ihn denn nicht fürchten?"**} [10:31]

{**Allah ist es, Der die Himmel ohne Stützen, die ihr sehen könnt, emporgehoben und Sich hierauf über den Thron erhoben hat. Er hat die Sonne und den Mond dienstbar gemacht - jedes läuft auf eine festgesetzte Frist zu. Er regelt die Angelegenheit, er legt die Zeichen ausführlich dar, auf dass ihr von der Begegnung mit eurem Herrn überzeugt seiet.**} [13:2]

{**Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.**} [7:54]

{**Und wenn du sie fragst, wer die Himmel und die Erde erschaffen und die Sonne und den Mond dienstbar gemacht hat, sagen sie ganz gewiss: „Allah." Wieso lassen sie sich dann (von Allah und Seiner alleinigen Anbetung) abwenden?**} [29:61]

{**Wenn du sie fragst, wer sie erschaffen hat, sagen sie ganz gewiss: „Allah". Wie lassen sie sich also abwendig machen (von Allah und Seiner alleinigen Anbetung)?**} [43:87]

Und wir haben Iman an die Einheit von Allah in den Handlungen Seiner Diener, oder (in anderen Worten) an die Einheit von Allah in der Anbetung (Seiner Diener). Und dies wurde von den Gelehrten Tawhid al-Uluhiyyah genannt. Und dass ist die Umsetzung der Bedeutung von „La ilaha illa Allah", was aus Ablehnung und Bestätigung besteht. Und die Bedeutung der Ablehnung ist: Das Entfernen jeglicher Rivalen und die Ablehnung jeglicher Göttlichkeit für wen auch immer,

wer neben Allah angebetet wird, und dies wird als „al-Kufru bit-Taghut“[3] ausgedrückt. Und die Bestätigung ist: Bestätigung, dass nur Allah in allen Arten des Gottesdienstes, der Anbetung würdig ist.

Dies (Tawhid al-Uluhiyyah) ist der Tawhid, welcher der Grund war und ist, für den Kampf zwischen den Anhängern des Islam und den Anhängern des Schirk.

{**Und setze neben Allah keinen anderen Ilah, sonst wirst du in die Hölle geworfen, getadelt und verstoßen.**} [17:39]

{**der neben Allah einen anderen Ilah setzt. So werft ihn in die strenge Strafe (des Höllenfeuers).**} [50:26]

{**Er sagte: „Soll ich für euch einen anderen Ilah begehren als Allah, wo Er euch vor den (anderen) Weltenbewohnern bevorzugt hat?“**} [7:140]

{**Und wahrlich, Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten geschickt (, der ihnen predigte): „Dient Allah und haltet euch vom Taghut fern!“**} [16:36]

Also Allah, es gibt niemanden der der Anbetung würdig ist neben Ihm und dies besteht in allen Arten der Anbetung. Und diese Einheit sammelt sich in drei Angelegenheiten: Allahs Einheit in Sha’air und Nusuk [Rituale der Anbetung], Seine Einheit in der Wilayah [Loyalität] und Seine Einheit im Hukm [Urteil, Befehlsgewalt, Regentschaft] und Tashri' [Gesetzgebung].

Also wir haben Iman an die Einheit von Allah im Nusuk und Sha’air, wie: Du’a [Bitte und Anrufung], Istighathah [Hilfeersuchen], Dhabh [Schlachtopfer] und Salah [Gebet] und andere wie diese. Diese (Arten der Anbetung) sind für niemanden anderen außer für Allah, und keine von diesen (Arten) dürfen an jemanden anderen außer an Ihn gerichtet werden, und wer auch immer diese zu jemanden anderen richtet als an Ihn, hat wahrlich jemanden neben Allah angebetet. Wer auch immer jemanden neben Allah anbetet, so ist dieser ein Muschrik und ein Kafir.

{**Sprich: „Gewiss, mein Gebet und mein (Schlacht)opfer, mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Weltenbewohner. Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir befohlen worden, und ich bin der erste der (Ihm) Ergebenen [Muslimin].“}** [6:162-163]

{**Und wer neben Allah einen anderen Ilah anruft, für den er keinen Beweis hat, dessen Abrechnung liegt nur bei seinem Herrn. Gewiss, den Kafirun wird es nicht wohl ergehen.**} [23:117]

{**Und setzt keinen anderen Ilah neben Allah. Ich (Muhammad) bin zu euch als deutlicher Warner von Ihm (gesandt worden).**} [51:51]

Und wir haben Iman an die Einheit von Allah in der Wilayah und dies wird nicht außer durch zwei Angelegenheiten erfüllt:

Erstens: Nur Allah alleine als Wali [Verbündeter, Helfer, Beschützer, Schutzherr etc.] nehmen. Also wer auch immer jemand anderen als Allah als seinen Wali nimmt oder in die Wilayah mit

[3] **Übersetzer:** Taghut ist alles und jeder der neben Allah angebetet wird und zufrieden damit ist. Al-Kufru bit-Taghut ist die Lossagung von all diesem und die Gewissheit, dass wer auch immer den Taghut anbetet, dient oder gehorcht, kein Muslim ist, sondern ein Muschrik, also ein Taghut-Anbeter.

einem anderen als Allah eintritt, so ist er ein Muschrik und ein Kafir.[4]

{Sprich: „Sollte ich einen anderen zum Schutzherren nehmen als Allah, den Erschaffer der Himmel und der Erde, Der Speise gibt, während Ihm (selbst) keine Speise gegeben wird?“ Sprich: „Mir ist befohlen worden, der erste zu sein, der sich (Allah) ergibt (also den Islam praktiziert), und: „Gehöre ja nicht zu den Muschrikin!“} [6:14]

{Allah ist der Schutzherr derjenigen, die Iman haben. Er bringt sie aus den Finsternissen heraus ins Licht. Diejenigen aber, die Kufr betrieben haben, deren Schutzherren sind die Taghut. Sie bringen sie aus dem Licht hinaus in die Finsternisse. Das sind Insassen des (Höllen)feuers. Ewig werden sie darin bleiben.} [2:257]

{Sie (die Engel) werden sagen: „Preis sei Dir! Du bist unser Schutzherr, nicht sie. Nein! Vielmehr dienten sie den Dschinn; die meisten von ihnen hatten Iman an sie.“} [34:41]

{Folgt dem, was zu euch von eurem Herrn herabgesandt worden ist, und folgt außer Ihm keinen (anderen) Schutzherren! Wie wenig ihr bedenkt!} [7:3]

{Diejenigen, die den Iman verinnerlicht haben, kämpfen auf dem Wege Allahs, und diejenigen, die den Kufr betreiben, kämpfen für die Sache des Taghut. Darum kämpft gegen die Awliyah [Beschützer, Schutzherrn, Verbündete, Helfer] des Satans. Gewiss, die List des Satans ist schwach.} [4:76]

{Einen Teil hat Er rechtgeleitet, an einem (anderen) Teil aber hat sich das Irregehen bewahrheitet, denn sie haben sich die Satane anstatt Allahs zu Schutzherren genommen und meinen, sie seien rechtgeleitet.} [7:30]

{Meinen denn diejenigen, die Kufr betrieben haben, dass sie sich Meine Diener anstatt Meiner zu Schutzherren nehmen (können)? Gewiss, Wir haben die Hölle den Kafirin zur gastlichen Aufnahme bereitet.} [18:102]

{Und hätten sie den Iman verinnerlicht an Allah, an den Propheten und an das, was ihm hinabgesandt wurde, hätten sie sie (d.h. die Kuffar) nicht zu Schutzherren genommen. Aber viele von ihnen sind Frevler.} [5:81]

Zweitens: Die Muwalah [Loyalität und Bündnis] zu Seinen Verbündeten und Feindschaft zu Seinen Feinden. Das ist eine Anforderung von den Anforderungen der ersten Sache, die nicht von ihr getrennt werden kann, weil sie darin enthalten ist. Wer sich auch immer mit den Muschrikin oder Kuffar verbündet (also loyal zu ihnen ist), selbst wenn er keine Feindschaft gegenüber den Muslimen zeigt, so ist er ein Kafir.[5]

{Gewiss, Wir haben die Satane zu Awliyah für diejenigen gemacht, die nicht den Iman verinnerlichen.} [7:27]

{Gewiss, sie werden dir vor Allah nichts nützen. Aber gewiss, die Ungerechten [Dhalimun] sind einer des anderen Awliyah. Allah aber ist der Wali der Gottesfürchtigen [Muttaqun].} [45:19]

[4] **Shaykh** ‘Abdul-Hakam Al-Qahtani sagt in der Fußnote seiner arabischen Risalah: „Also der Schirk hier ist das nehmen eines anderen zum Wali statt Allah.“

[5] **Shaykh** ‘Abdul-Hakam Al-Qahtani sagt in der Fußnote seiner arabischen Risalah: „Also der Schirk hier ist das Bündnis (Loyalität) zu anderen als den Gläubigen.“

{**Die Gläubigen sollen nicht die Kafirin anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen. Wer das tut, hat überhaupt nichts mit Allah (gemeinsam) -, es sei denn, dass ihr euch (durch dieses Verhalten) vor ihnen wirklich schützt. Allah mahnt euch zur Vorsicht vor Sich selbst. Und zu Allah ist der Ausgang.**} [3:28]

{**Oh die ihr den Iman verinnerlicht habt, nehmt nicht Leute zu Schutzherren, denen Allah zürnt. Sie haben ja die Hoffnung auf das Jenseits aufgegeben, so wie die Kuffar die Hoffnung (auf Wiederauferstehung) der (Toten) in den Gräbern aufgegeben haben.**} [60:13]

{**Oh die ihr den Iman verinnerlicht habt, nehmt nicht die Juden und die Nasara zu Schutzherren! Sie sind einer des anderen Schutzherren. Und wer von euch sie zu Schutzherren nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen. Gewiss, Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht.**} [5:51]

{**Oh die ihr den Iman verinnerlicht habt, nehmt nicht diejenigen, die sich über euren Din lustig machen und sie zum Gegenstand des Spiels nehmen, von denjenigen, denen vor euch die Schrift gegeben wurde, und die Kuffar zu Schutzherren. Und fürchtet Allah, wenn ihr gläubig seid!**} [5:57]

{**Oh die ihr den Iman verinnerlicht habt, nehmt nicht eure Väter und eure Brüder zu Schutzherren, wenn sie den Kufr dem Iman vorziehen! Wer von euch sie zu Schutzherren nimmt, das sind die Ungerechten.**} [9:23]

Und wir haben Iman an die Einheit von Allah im Hukm [Urteil, Befehlsgewalt, Regentschaft] und im Tashri' [Gesetzgebung] und dies wird nicht außer durch drei Angelegenheiten erfüllt.

Erstens: Der Iman daran, dass ausschließlich Allah das Recht der Gesetzgebung besitzt.

{**Der Hukm liegt doch nur bei Allah. Er hat befohlen, dass ihr nur Ihm dient. Das ist der geradlinige Din, allerdings wissen (es) die meisten Menschen nicht.**} [12:40]

{**Soll ich denn einen anderen Richter als Allah begehren, wo Er es doch ist, der das Buch (Qur'an), ausführlich dargelegt und zu euch herabgesandt hat?**} [6:114]

{**Oder haben sie etwa Schuraka [Teilhaber], die ihnen vom Din an Gesetzen erlassen haben, was Allah nicht erlaubt hat? Wenn es nicht das (bereits ergangene) Wort der Entscheidung (des Aufschubs bis zum Jüngsten Gericht) gäbe, wäre zwischen ihnen wahrlich (schon jetzt) entschieden worden. Und gewiss, für die Ungerechten wird es schmerzhafte Strafe geben.**} [42:21]

{**Sicherlich, Sein ist die Schöpfung und der Befehl. Segensreich ist Allah, der Herr der Weltenbewohner.**} [7:54]

{**und Er beteiligt an Seinem Hukm niemanden.**} [18:26]

{**Allah ist es, Der euch erschaffen und dann versorgt hat. Hierauf lässt Er euch sterben, hierauf macht Er euch wieder lebendig. Gibt es unter euren Teilhabern einen, der irgend etwas von alledem tut? Preis sei Ihm! Erhaben ist Er über das, was sie (Ihm) beigesellen.**} [30:40]

{**Sprich „Zeigt mir diejenigen, die ihr Ihm als Teilhaber beigegeben habt. Keineswegs! Vielmehr ist Er Allah, der Allmächtige und Allweise."**} [34:27]

{**Der Hukm gehört allein Allah. Er legt die Wahrheit dar, und Er ist der beste Richter.**} [6:57]

{**Sicherlich, Sein ist der Hukm, und Er ist der schnellste Berechner.**} [6:62]

{**Und Er ist Allah. Es gibt keinen Angebeteten außer Ihm. (Alles) Lob gehört Ihm in der diesseitigen und in der jenseitigen Welt! Ihm gehört der Hukm, und zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.**} [28:70]

{**(Ihnen wird erwidert:) Dies ist so, weil ihr, wenn (immer) Allah allein angerufen wurde, ihr Kufr betrieben habt; doch wenn Ihm gegenüber Schirk betrieben wird, schenkt ihr (ihnen) Iman. Der Hukm gehört Allah, dem Erhabenen und Großen.**} [40:12]

Also das Gesetze erlassen ist das ausschließliche Recht von Allah und es ist von den einzigartigen Eigenschaften in Seiner Rububiyyah und Uluhiyyah. Also Er alleine, Der Gepriesene, bestimmt die Ge- und Verbote, was Halal [Erlaubt] und Haram [Verboten] ist. Wer auch immer Gesetze erlässt, hat wahrlich Allah in Seiner Rububiyyah und Uluhiyyah herausgefordert und ist damit ein Kafir.

Diejenigen, welche als die Ersten und Meisten darin einbezogen werden, sind: Die Herrscher und die Mitglieder der gesetzgebenden Parlamente und Versammlungen, und Leute wie diese, wo sie sich zu Gesetzgebern erheben mit Allah. Und mit diesen (folgen), wer auch immer sich an ihren Abstimmungen und Wahlen beteiligt, oder damit zufrieden ist, selbst wenn er nicht für sie gestimmt hat, (der) hat in der Tat Aliha (pl. v. Ilah) mit Allah ausgewählt. Und wer dies auch immer tut, so ist er ein Muschrik und ein Kafir.[6]

Zweitens: Zu richten mit dem was Allah offenbart hat und der Iman daran, dass das Urteil mit einem anderen Gesetz als dem von Allah, Kufr ist.

{**Wünschen sie etwa den Hukm der Jahiliyyah [Zeit der Unwissenheit und des Schirk]? Und wer ist ein besserer Richter als Allah für ein Volk, welches Gewissheit besitzt?**} [5:50]

{**Und wer nicht mit dem regiert/richtet, was Allah herabgesandt hat, so sind jene die Kafirun.**} [5:44]

{**Und sie sagen: „Wir haben Iman an Allah und an den Gesandten, und wir gehorchen.“ Hierauf, nach diesem (Wort), kehrt sich eine Gruppe von ihnen ab. Diese da sind nicht die Gläubigen.**} [24:47]

Darunter fallen auch: Die Herrscher unter den Präsidenten, Könige, Staatschefs, Minister, Richter, Stammesführer, Bürgermeister, Regierungschefs der Länder und andere als diese, welche zwischen den Menschen (mit dem Kufr) richten.

Drittens: Der Tahakum [Urteil ersuchen in einem Streitfall] zu Allah allein, und die Überzeugung, dass die Suche nach einem Urteil bei anderen als Allah, Schirk und Kufr ist, weil es die Anbetung von anderen als Allah ist.

[6] **Übersetzer:** Der Shaykh erklärt hier, dass wer auch immer wählen geht, oder zufrieden ist mit den Vertretern der heutigen politischen Parteien, einen Gesetzgeber neben Allah erwählt hat und dadurch sowohl Schirk in der Rububiyyah als auch in der Uluhiyyah begangen hat. Das Schlimme ist, dass viele Leute dieser Tage, selbst jene welche sich Gelehrte, Diener Allahs oder Studenten des Wissens nennen, all diese Arten des Schirk begehen und zu diesen aufrufen, und viele folgen ihnen darin blind und somit sind sie alle im Schirk und nicht im Islam. Siehe die Vorkommnisse bei den demokratischen Wahlen in Ägypten, Tunesien, Türkei usw...

Und was ist mit Tahakum gemeint? Es ist das ersuchen eines Urteils in Meinungsverschiedenheiten (und Streitigkeiten), wenn mindestens zwei Personen darin verwickelt sind. Wer also ein Urteil ersucht bei einer anderen Shari'ah als der von Allah – wie in den menschengemachten Gerichten und dergleichen – ohne dazu gezwungen zu sein dies zu tun,[7] so ist er ein Muschrik und ein Kafir.

Und in Bezug auf diejenigen, welche dies im Falle der Darurah [Notwendigkeit] erlauben, in Angelegenheiten wo sie es „Recht erlangen" und dergleichen nennen, so ist dieser schlimmer als der Erste (also der, der einfach zum Gericht des Taghut geht um sich richten zu lassen), und er ist ein Rufer zum Dalal [Irreführung], und er hält den Schirk gegenüber Allah für rechtmäßig und deswegen ist er ein Muschrik und ein Kafir.

{**Und worüber ihr auch immer uneinig seid, der Hukm darüber steht Allah (allein) zu. Dies ist doch Allah, mein Herr. Auf Ihn verlasse ich mich, und Ihm wende ich mich reuig zu.**} [42:10]

{**Hast du nicht jene gesehen, die behaupten, an das Iman zu haben, was zu dir und was vor dir hinabgesandt wurde? Sie wollen (nun) ein Rechtsurteil beim Taghut ersuchen, wo ihnen doch befohlen worden ist, Kufr dagegen zu begehen; und Satan will sie weit in die Irre bringen.**} [4:60]

Und wir haben Gewissheit, dass „al-Kufru bit-Taghut" bedeutet, den Takfir auf den Taghut und seine Anhänger zu begehen, wie es das heilige Buch dargelegt hat, welches Er in klarer arabischer Sprache offenbart hat und wie der Verstand [Aql] und die Fitar (pl. v. Fitrah) [natürliche Veranlagung] darauf hinweisen.

Taghut ist alles was neben Allah angebetet wird und es ist der Kopf des Schirk und der Irreführung. Und er ist von mehreren Kategorien.

Von den bekanntesten unter ihnen ist: Ash-Shaytan [der Satan], und derjenige welcher mit etwas anderem richtet/regiert als den Gesetzen von Allah, und derjenigen welcher zum Schirk und zur Irreführung aufruft und andere wie diese.

In Bezug auf diejenigen, welche behaupten das al-Kufru bit-Taghut nicht bedeutet, dass man den Takfir auf den Taghut selber, noch auf seine Anhänger erklären muss, noch auf andere wie diese, so ist dieser mehr in der Irre als die Rudeln der Esel, und er ist ein vollkommen Verstandsloser. Und in Wirklichkeit ist er ein schmutziger Kafir, welcher die Zerstörung des Din der Propheten erstrebt.

{**Also wer dem Taghut gegenüber Kufr betreibt und den Iman an Allah verinnerlicht, der hält sich an der festesten Handhabe, bei der es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend und Allwissend.**} [2:256]

{**Es war für euch bereits ein schönes Beispiel in Ibrahim, und denen, die mit ihm waren. Als sie zu ihrem Volk sagten: „Sicher, wir sagen uns los von euch, und von dem, was ihr statt Allah anbetet. Wir machen Kufr gegen euch [wir verleugnen euch, machen Takfir auf euch], und zwischen uns und euch ist die Feindschaft und der Hass sichtbar geworden, für immer, bis ihr an Allah alleine Iman habt."**} [60:4]

---

[7] **Übersetzer:** Wer gezwungen wird eine Handlung des Kufr oder Schirk zu begehen, ohne einen freien Willen und Wahl zu haben, gilt als mukrah [gezwungen], wie jene welche bedroht werden, dass man sie tötet oder ihnen Gliedmaßen vom Körper abschneidet und ähnliches. Aufgrund dessen wird kein Takfir auf diese Person gemacht.

Wir sind daher überzeugt, dass wer auch immer keinen Takfir auf die Muschrikin macht, von den Juden und den Nasara und den (anderen) Muschrikin und dergleichen, oder er zweifelt an deren Kufr, so ist er ein Kafir, wie es im Buch, der Sunnah, dem Ijma' [Konsens] und der (einzig) richtigen Ansicht klar feststeht. Und wahrlich die Leute des Wissens erwähnten dies, welches ein fest verankertes Gebot im Aql und den Fitar ist.

Und wir sind überzeugt, dass die Menschen heutzutage – besonders diejenigen, welche sich selber in den unwissenden Gesellschaften dem Islam zuschreiben – Muschrikin sind, welche andere neben Allah anbeten und sie sind nicht auf dem Din des Islam. Vielmehr sind sie in einem anderen Din, mit Ausnahme derjenigen, denen Allah Seinen Gnade erwiesen hat von der At-Taifah al-Mansurah [Die siegreiche Gruppe] und Al-Firqah an-Najiyah [Die errettete Gruppe], welche Iman haben an das Buch von Allah und Seinen Tawhid und sich Seinem Hukm unterworfen haben mit der Baraah [Lossagung] vom Schirk und seinen Anhängern. Also die Grundlage [Asl] ist der Schirk (bei all den Menschen), außer das Gegenteil ist ersichtlich geworden... von diesen Angelegenheiten sind:

Erstens: Der Islam muss nachgewiesen werden. Niemand kann als Muslim angesehen werden, außer dessen Eintritt (in den Islam) ist festgestellt worden. Und der Beweis ist, dass seine Lossagung vom Schirk und seinen Anhängern sichtbar geworden ist. Die Grundlage des Kufr ist nihilistisch, also der Kufr ist der Mangel an Iman. Also wer auch immer ein Muslim werden will, so ist es für ihn verpflichtend um in ihn (also dem Islam) einzutreten, dass er klar und deutlich seine Lossagung vom Schirk und seinen Anhängern zeigt. Anderenfalls wird es niemals korrekt sein (um in den Islam einzutreten).

Zweitens: Das Sichtbarwerden der Feindschaft der Völker gegenüber den Anhängern des Tawhid (in der heutigen Zeit), und der Kampf gegen seine Anhänger und die Offenheit in der Verletzung der Religion und der Verspottung gegenüber Allah, dem Erhabenen, und Seinem Gesandten, Allahs Frieden und Segen auf ihm.

Drittens: Die Ausbreitung des Schirk in seinen (verschiedenen) Kategorien unter den Menschen und das öffentliche begehen, und vorallem die deutlichste Art davon, wie der Schirk der Grabanbeter. Weil du wirst kaum in der Lage sein jemanden von den (heutigen) Leuten zu finden, welche diejenigen die diese Art des Schirk begehen zu Muschrikin erklären, selbst wenn sie (selber) erkannt haben, dass diese Handlung (an den Gräbern) Schirk ist.

Viertens: Die Veröffentlichung von den verbotenen Dingen, und auch die Legalisierung von diesen, und die Leugnung von Allahs Urteilen, die Abneigung gegen sie und der Zweifel an deren Gerechtigkeit. Stattdessen haben sie (Allahs Gesetze) manchmal zur Abstimmung gebracht (in ihren Kufr-Parlamenten). Und die komplette Entwertung der Zeugnisse des Din: Der Dschihad ist Terrorismus, die Freizügigkeit ist Freiheit, der Hijab ist altmodisch, die Strafen [Hudud] sind Brutalität und Barbarei, Zinsen sind Profit, Risiko und Spiele werden Handel genannt, das Erbe der Frau ist Ungerechtigkeit und der Islam ist Demokratie oder Sozialismus... und soweiter auf der schwarzen Liste (des Kufr)!

Fünftens: Überlegenheit der Rechtsprechung des Taghut, und die Unterwerfung der Menschen zu dieser und die Gefolgschaft zu dessen Din. Im Hinblick auf die Überlegenheit ist es so, dass die Überlegenheit der menschengemachten Gesetze und deren Kontrolle über das Leben der Menschen in allen unterschiedlichen Bereichen (des Lebens) vorherrschend ist[8]. Im Bezug auf die

[8] **Übersetzer:** Der Shaykh erwähnt hier fünf Faktoren, welche aufzeigen, dass die Völker und heutigen Gesellschaften, samt den sogenannten islamischen, nicht als Muslime angesehen werden können, und dies wegen dem weit verbreiteten Schirk und Kufr unter ihnen. Deshalb wird auch niemand als Muslim angehen, außer seine Baraah [Lossagung] gegenüber dem Schirk und den Muschrikin ist klar bewiesen.

menschengemachten Einrichtungen und deren Gefolgschaft, zeigen folgende Punkte dies auf:

Der Erste: Die Schwäche der Menschen beim zeigen, was auf ihren Tawhid und ihre Baraah gegenüber dem Taghut und seinem Din hindeutet. Und dies wir als „Idhharud-din“[9], bezeichnet.

Der Zweite: Die Menschen ersuchen Urteile bei den menschengemachten Gerichten, sowohl Gruppenweise, als auch einzeln, bis zu einem Punkt, wo die Zahl an registrierten Fällen in den Gerichten einer kleinen Stadt – in einigen arabischen Ländern – Zehntausende erreicht.

Der Dritte: Die Menschen treten und nehmen an der Umsetzung der gesetzgebenden Abstimmungen teil und dergleichen, und sie haben sich ihre Rasse (d.h. Nation) zu Aliha mit Allah genommen.

Der Vierte: Das Erscheinen der Menschen bei den Demonstrationen, indem sie den Taghut und seine Anhänger loben, und das erheben ihrer rassistischen, patriotischen und demokratischen Fahnen und die Zufriedenheit mit den irdischen Fahnen des Schirk.

Der Fünfte: Die Verbreitung von Menschen, welche in den Institutionen des Taghut arbeiten, wie der Armee, der Polizei, in ihren Ministerien, welche gegründet wurden um ihren Din zu implementieren und zu unterstützen. Und die Schwäche aufzuzeigen, was gegen diesen (Kufr) steht, bis zu einem Punkt, wo es kaum ein Haus gibt (welches nicht von all dem Kufr befallen ist, weil sie entweder diese Kufr-Arbeit nachgehen oder keinen Takfir auf diese Leute machen), außer einige wenige von ihnen.

Der Sechste: Wenn du dann auf diejenigen schaust, welche sich “Al-Jama’at al-Islamiyyah”, nennen und besonders “Al-Jihadiyyah as-Salafiyyah” und dergleichen, welche zum Kampf gegen den Taghut rufen – wie sie meinen – dann wirst du sie sicherlich im Schirk und Schlamm ertrunken finden. So sind die Zeichen des Tawhid bei ihnen nicht klar, trotzdem, dass sie sich als die Elite der Gesellschaft betrachten. Also was ist erst mit den anderen Menschen von diesem barbarischen Gesindel, welche jeden Schrei eines Esels aus ihrem Volk und deren Verbrechern folgt!?

Und wir sind überzeugt, dass die scheinbaren Zeichen/Anzeichen/Merkmale des Islam heutzutage nicht herangezogen werden – wie das Salah [Gebet] und Siyam [Fasten] und dergleichen, oder wenn jemand sagt, dass er Iman an Allah, Seine Engel, Seine Bücher, die Propheten und den letzten Tag hat, oder derjenige der behauptet auf dem Din des Islam zu sein = er wird nicht als Muslim (wegen diesem angesehen), bis seine Baraah vom Schirk und seinen Anhängern bewiesen ist. Von dieser Angelegenheit ist folgendes:

Erstens: Dass die Bedingung für die Annahme der Aussagen und Handlungen einer Person um in den Islam einzutreten, der Punkt der Baraah gegenüber dem Schirk und seinen Anhängern ist und dies ist das Zeichen welches aufzeigt, dass er dem Islam folgt, und dieses wird herangezogen um ihn von den Anhängern des Schirk zu unterscheiden. Auch wenn es ein Zeichen gibt, welches die Anhänger des Islam und die Anhänger des Schirk gemeinsam aufweisen (wie das Gebet in der heutigen Zeit), dann darf niemand jemanden auf dieser Basis als Muslim beurteilen – ganz zu schweigen, dass der Verstand ein Beweis für das Gegenteil (dieser Behauptung) ist. Wahrlich die Aussprache von La ilaha illa Allah machte die Muschrikin von Mekka, zu Leuten welche es Sabian[10] sagten und loyal zum Din von Muhammad waren. Also die Aussprache davon (also von La

---

[9] **Übersetzer:** Idharud-din ist das Aufzeigen bzw. zum Ausdruck bringen oder verkünden seines Din zu anderen Menschen, sei es durch Aussage oder Handlung.

[10] **Übersetzer:** Ursprünglich bedeutete der Begriff صَابِئًا (Sabian): „Jemand der sein Volk verlässt um Sterne anzubeten.“ Später

ilaha illa Alalh) war in dieser Zeit ein Beweis für die Baraah gegenüber dem Schirk und seinen Anhängern. Doch heutzutage sagen es alle, welche behaupten den Din des Islam zu folgen und sicherlich weisen sie einige oder viele islamische (äußere) Anzeichen auf. Auch die Herrscher, deren Helfer und ihre Soldaten machen dies (also La ilaha illa Allah sagen etc...). Selbst andere von den Milal [Religionen] des Schirk machen dieses oder jenes (von den scheinbaren islamischen Anzeichen), wie die Grabanbeter, die Rawafid und dergleichen, welche weit entfernt sind vom Din (des Islam). Also aus diesem Grund, wird im Din bestimmt, dass der Islam nicht bewiesen wird nur durch die bloße Zuschreibung und Behauptung (zu diesem), sondern die Baraah gegenüber dem Schirk und seinen Anhängern muss vor dem Urteil des Islam (über eine Person) festgestellt werden.

Zweitens: Die Einwohner von Mekka und jene um sie herum, waren auf dem Din von Ibrahim und Ismail. Dann kam Amr ibnu Luhay al-Khuza'iy und schmückte den Schirk für die Menschen aus, und befahl ihnen die Statuen (Götzen) anzubeten. Also der Schirk verbreitete sich und wurde vorherrschend in den Städten. Als dann der Prophet entsandt wurde, beurteilte er sie (also die Menschen, welche behaupteten auf dem Din von Ibrahim zu sein) mit dem Schirk:

{**Sprich: „Oh ihr Kafirun!"**} [109:1]

Und er musste nicht berücksichtigen auf was sie sind, von den Überresten der Religion von Ibrahim, um über sie mit dem (Schirk) zu urteilen. Also er urteilte über sie nicht mit dem Islam, trotz (der Tatsache), dass sie Rituale wie die Hajj, 'Umrah, Tawaf al-Bayt, Sadaqah, Siyam, Ta'dhim al-Bayt al-Haram durchführten und an die Rububiyyah von Allah Iman hatten, dass Er der Schöpfer und Versorger ist. Noch beurteilte er sie auf dem Islam, weil sie behaupteten auf der Millah [Gemeinschaft] von Ibrahim zu sein, noch wegen ihrer Prahlerei zu dieser, solange sie nicht frei vom Schirk und seinen Anhängern waren. Also auf die gleiche Weise wie der Prophet es nicht als Beweis berücksichtigte für deren Baraah gegenüber dem Schirk und deren Verankerung im (wahren) Din von Ibrahim, welche Rituale sie (auch immer) durchführten und was sie vom Din von Ibrahim geerbt hatten, so sind auch die Rituale heutzutage (wie das Gebet), welche von jenen praktiziert werden, die sich selber dem Islam zuschreiben, kein Beweis für deren Baraah gegenüber dem Schirk, und dass sie auf dem Din von Muhammad sind.

Drittens: Der Konsens der Sahabah bezüglich ihres Takfir auf die Banu Hanifah von den Anhängern von Musaylamah und anderen, wie es bekannt ist, trotz der Tatsache, dass die meisten vom „normalen" Volk waren und die Unwissenden jeden Schrei/Aufruf folgen, und beteten, fasteten und La ilaha illa Allah sagten. Aber all dass verhinderte nicht, dass sie mit Kufr, Schirk und Riddah gegenüber dem Din von Allah beurteilt wurden. Und die Sahabah behandelten alle mit der selben Behandlung, und urteilten mit dem selben Urteil, und sie trennten und unterschieden nicht zwischen deren Gruppen und deren einzelnen Personen, noch zwischen ihren Großen und Kleinen, noch zwischen deren Gelehrten und den Unwissenden, oder zwischen dem der folgt und dem welchem gefolgt wird. Und sie akzeptierten die Taubah [Reue] nicht von jemanden, außer er lehnte Musaylamah und seinem Din ab und machte Baraah gegenüber dem Schirk und seinen Anhängern.

Viertens: Desweiteren gibt es im Buch und der Sunnah keinen einzigen Punkt, welcher darauf hindeutet, dass die erwähnten Zeichen (wie das Gebet usw...) als Beweis für den Islam in jeder Situation herangezogen werden müssen. Die Beweise in der Shari'ah weißen wahrlich darauf hin, dass die Zeichen nur dann berücksichtigt werden, wenn sie ein Beweis für die Baraah gegenüber dem Schirk und seinen Anhängern sind, und wenn nicht, dann nicht. Weil es von den Kuffar und

bekam das Wort Sabian in der arabischen Sprache die folgende Bedeutung: „Jemand der die Religion seines Volkes verlässt, um jemanden anderen anzubeten." In diesem Fall: Jemand der die Religion seines Volkes verlässt um der Religion von Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm, zu folgen und daher nur Allah alleine anzubeten.

Muschrikun welche gibt, für die (die Bezeugung von) La ilaha illa Allah ausreichend ist, und es gibt welche, für die es nicht ausreichend ist, außer sie bezeugen dass al-Masih (also Jesus) Sein Diener und Sein Gesandter ist, wie bei den Nasara (wenn sie in den Islam eintreten wollen), und es gibt weitere, wo dies nicht ausreicht, außer sie führen die Handlungen des Islam aus, wie der Murtad, welcher das verlassen muss, was der Grund für seine Riddah war und Taubah macht von dieser und so weiter.

Deshalb: Wer auch immer die unwissenden Gesellschaften, welche sich in der heutigen Zeit dem Islam zuschreiben, als islamisch beurteilt, so ist er ein Muschrik und Kafir, weil er keinen Kufr gegen den Taghut vorgenommen hat. Das Buch, die Sunnah, der Konsens, die Fitrah und die (einzig) richtige Meinung, weißen alle daraufhin.

Und wir haben Gewissheit, dass die Behauptung, man mache keinen Takfir[11], weil man die Situation der unwissenden Gesellschaften in der heutigen Zeit nicht kennt, mit dem Argument, der Unwissenheit (darüber) und der Umstände und dergleichen, eine falsche Aussage ist, welche keine Spur von Wissen und Rechtleitung besitzt. Denn wahrlich das deutlichen Buch, hat die Menschen nicht in mehr als zwei Gruppen eingeteilt, es gibt keine dritte.

{**Er ist es, Der euch erschaffen hat. So gibt es unter euch Kafirun und es gibt unter euch Gläubige, und was ihr tut, sieht Allah wohl.**} [64:2]

Und es gibt nicht mehr als zwei Adyan (pl. v. Din), keinen dritten; Islam und einen anderen als Islam.

{**Gewiss, der Din bei Allah ist der Islam.**} [3:19]

{**Wer aber als Din etwas anderes als den Islam begehrt, so wird es von ihm nicht angenommen werden, und im Jenseits wird er zu den Verlierern gehören.**} [3:85]

Und wir haben Gewissheit, dass die Arbeit in den Staatlichen Institutionen des Taghut: Beim richten, bei der Gesetzgebung und der Umsetzung des System, gleichbedeutend mit dem großen Kufr ist und dazu gehören alle ihre Minister und deren Gefolgsleute in all den Institutionen des Landes. Das sind die Säulen des Din des Taghut und die Anhänger von deren Millah. Und dies aus folgenden Gründen:

Erstens: Der Eintritt in das Bündnis (Loyalität) mit dem Taghut und das Bündnis mit den Feinden des Din, und dies macht es offensichtlich, dass er ein Soldat des Taghut ist.

{**Diejenigen aber, die Kufr betrieben haben, deren Awliyah sind die Taghut.**} [2:257]

{**Und wer von euch sie zu Awliyah nimmt, der gehört wahrlich zu ihnen. Gewiss, Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht.**} [5:51]

Die Mitarbeiter des Taghut – wie in den menschengemachten Regierungen – sie sind seine Armee. Und „Armee“ in der Sprache und im Gesetz bedeutet: Sie sind die Helfer und Unterstützer, und in der genannten Situation (des Taghut); Sie sind die Helfer des Taghut und Unterstützer im

[11] **Übersetzer:** Die Leute des Tawaqquf [Anhalten, Stoppen] sind der Meinung, solange sie den genauen Zustand eine Person in den Gesellschaften der Jahiliyyah wie heutzutage nicht kennen, so urteilen sie über eine Person weder mit Muschrik noch mit Muslim, bis sie den genauen Zustand festgestellt haben. Und erst nach dem sie dies erfahren haben, urteilen sie. Diese Meinung ist aber eine Bid'ah [Neuerung], welche auf Unwissenheit basiert und keiner der Gelehrten hat jemals so eine Meinung vertreten. Alle Leute in diesen Gesellschaften der Unwissenheit, welche sich islamisch nennen, müssen als Kafir Dhahiran [äußerliche Kuffar] beurteilt werden, bis ein Beweis gekommen ist, dass die einzelne Person sich vom Schirk und den Muschrikin losgesagt hat.

Richten mit den Gesetzen des Taghut und in den Schiedsverfahren, und des anordnen und verpflichtend machend für das Volk (um sich dort richten zu lassen). Und die Feindschaft gegen seine Feinde, unabhängig davon, ob es sich um die Beurteilung, Gesetzgebung oder Implementierung des Systems handelt. Oder (sie sind) Verteidigungskräfte, die in der Regel im Ministerium für Verteidigung und Inneres arbeiten. So sind „die Mitarbeiter" von diesem Standpunkt aus, egal ob Zivilisten oder Militärs auf dem selben Level (also bekommen das selbe Urteil). So wie es Allah, der Erhabene, sagt:

{**Gewiss, Firʿawn [Pharao], Haman und deren Heerscharen/Armen pflegten verfehlt zu handeln.**} [28:8]

Und andere als diese (Ayah) von den Ayat, welche klar machen, dass es keinen Unterschied zwischen demjenigen gibt der folgt und demjenigen dem gefolgt wird. Und hinsichtlich (dieser Menschen) werden die bekannten Ayat bezüglich Muwalah herangezogen.

Zweitens: Das Richten, das ersuchen eines Urteils [Tahakum] und die Schiedsverfahren mit anderen als Allahs Gesetzen.

Also die Mitarbeiter des Taghut führen die Gerichtsurteile nach den Gesetzen des Taghut und seiner Verfassung aus und unterstützen diese, und machen es für das Volk verpflichtend sich vor diesen Gerichten richten zu lassen; so enthält all dies die Worte von Ihm, dem Gepriesenen:

{**Und wer nicht mit dem richtet, was Allah herabgesandt hat, so sind jene die Kafirun.**} [5:44]

und Seine Worte:

{**Hast du nicht jene gesehen, die behaupten, an das Iman zu haben, was zu dir und was vor dir hinabgesandt wurde? Sie wollen (nun) ein Rechtsurteil beim Taghut ersuchen, wo ihnen doch befohlen worden ist, Kufr dagegen zu begehen; und Shaytan will sie weit in die Irre bringen.**} [4:60]

Drittens: Der Gehorsam und die Akzeptanz gegenüber den gerichtlichen Urteilen von anderen als Allah. Also wer das macht, hat wahrlich jemanden gehorcht, in einer Art und Weise wie es nur Allah zusteht (gehorcht zu werden). Also die Quelle für gerichtliche Urteile ist eine andere als von Allah, und wegen diesem tritt er freiwillig in den Gehorsam gegenüber ihnen und deren Din ein. Er gehorcht ihren Anordnungen und meidet das was sie nach deren Millah verbieten. Und er führt ihre Anordnungen aus und unterstützt deren Din und wünscht sich (dadurch) deren Umsetzung, wahrend er die Urteile der Verfassung beantragt, welche er nicht überschreitet. Er handelt nach ihnen (den Gesetzen des Kufr) und klagt bei ihnen.

{**Wenn ihr auf sie hören solltet bzw. gehorchen solltet, seid ihr gewiss Muschrikun.**} [6:121]

{**Sie haben sich ihre Schriftgelehrten und Mönche zu Herren genommen außer Allah; sowie al-Masih ibnu Maryam [den Messias, den Sohn der Maria], wo ihnen doch nur befohlen worden ist, einem einzigen Ilah zu dienen. Es gibt keinen Ilah außer Ihm (Allah). Preis sei Ihm! (Erhaben ist Er) über das, was sie an Schirk betreiben!**} [9:31]

{**Wahrlich jene, die den Rücken kehren, nachdem ihnen die Rechtleitung sichtbar geworden ist, denen hat der Satan (etwas) eingeredet und Hoffnung auf Aufschub gemacht. Dies (geschah), weil sie zu denen, die das hassen, was Allah herniedersandte, sagten: „Wir wollen euch in einigen Sachen gehorchen." Aber Allah weiß, was sie im geheimen sagen.**} [47:25-26]

Niemand von all diesen Mitarbeitern ist von diesem Hukm ausgenommen. Nicht mal jene, welche Vorträge geben und die Imame in den Moscheen sind, welche zum Ministerium für Religiöse Angelegenheiten des Taghut gehören. Vielmehr handeln diese schlimmer im Kufr als andere, weil sie mit ihren Handlungen die Shari'ah umfärben für jene, welche mit anderen Gesetzen als denen von Allah richten.

All diese Aspekte oder die Meisten davon, hängen mit den Mitarbeitern des Taghut zusammen. Wer daher auch immer behauptet, dass es erlaubt sei, in irgendeinem der vorhin genannten Kategorien mitzuwirken, oder behauptet, dass man keinen Takfir machen darf auf die genannten Mitarbeiter (des Taghut), so ist er (selber) ein Kafir.

Genauso mit ihnen im Kufr ist derjenige, welcher eine Unterscheidungen zwischen den Arten der Arbeit vornimmt, wie die Unterscheidung in der Armee des Taghut, zwischen den Militärs und den Zivilisten (welche in der Armee arbeiten), oder es erlaubt und gestattet in den sogenannten staatlichen Diensten beschäftigt zu sein: Wie der Arbeit als Ärzte, Krankenschwestern, kommunale Mitarbeiter und ähnliche wie diese.[12]

Und wir haben Gewissheit, dass wer auch immer den großen Schirk begeht, ein Muschrik und Kafir ist, außer dem der gezwungen ist, während sein Herz ruhig im Iman ist. Und wir machen keine Unterscheidung zwischen den Handlungen wenn jemand den Schirk begeht. Und der Qur'an urteilt nicht mit den Namen (Muschrik, Kafir, Murtad…), mit Ausnahme wenn die Handlung vorkommt. Also der Qur'an verbindet das Urteil mit den Namen, wie Muschrik und Kafir, alleine auf Grund der Handlungen des Schirk und Kufr.[13]

{**und er stellt Allah andere als Seinesgleichen zur Seite, um (die Menschen) von Seinem Weg ab in die Irre zu führen. Sprich: „Genieße deinen Kufr ein wenig; du gehörst ja zu den Insassen des (Höllen)feuers."**} [39:8]

{**Und wer neben Allah einen anderen Angebeteten anruft, für den er keinen Beweis hat, dessen Abrechnung liegt nur bei seinem Herrn. Gewiss, den Kafirun wird es nicht wohl ergehen.**} [23:117]

Und wir haben Gewissheit, dass es keine Entschuldigung durch Jahl [Unwissenheit], Ta'wil [falsche Interpretation], Ijtihad [Anstrengung ein Urteil zu fällen bzw. die Wahrheit zu finden] oder Taqlid [blindes Befolgen] gibt, wenn es zum Kufr im Asluddin und zum großen Schirk kommt. Und dies steht durch die Rechtleitung des Buches, die Sunnah, dem Konsens und der (einzig) richtigen Meinung fest.

Und dies ist im Bezug auf die Urteile der Dunya [Diesseits]. Aber was im Bezug auf die Bestrafung hinsichtlich der Akhirah [Jenseits] ist, darin mischen wir uns nicht ein, denn dies ist zwischen Allah und Seinem Diener. Um genau zu sein, haben wir Gewissheit, dass Allah niemanden bestrafen wird, solange die Hujjah [also die Argumente] der Risalah [Botschaft] nicht gegen ihn aufgestellt sind.

---

[12] **Übersetzer:** In einigen arabischen Ländern ist es erforderlich um Arzt zu werden, dass er ein paar Jahre in der Armee des Landes dient. Also wer auch immer in die Armee deswegen eintritt oder einen Schwur oder Eid auf irgendeine Kufr-Verfassung leistet, so ist diese Person ein Muschrik. Und es wird erklärt, dass es nicht möglich ist, sich vom Schirk und Kufr loszusagen, wenn man zu den Helfern des Taghut gehört. Also der Shaykh spricht hier über die Situation wo er lebt. Das bloße arbeiten als Arzt, Krankenschwester und dergleichen, welche keine Handlungen des großer Kufr oder großen Schirk enthalten, ist selber kein Kufr.

[13] **Übersetzer:** Wer auch immer den großen Schirk begeht, bekommt den Namen Muschrik, unabhängig von seine Situation, Umständen und Ausreden.

{Und Wir strafen nicht eher, bis Wir einen Gesandten geschickt haben (mit der Botschaft).} [17:15]

Und wir haben Gewissheit, dass wer auch immer die Muschrikin mit irgendeinem dieser (vorher aufgezählten) Sachen entschuldigt, dass er ein Muschrik und Kafir (selber) ist[14], und dies aus folgenden (Gründen):

Erstens: Dass er keine Lossagung gegenüber dem Taghut vollzogen hat. Und gewiss, der Kufr gegen den Taghut beinhaltet den Takfir auf ihn und den Takfir auf seine Anhänger, den Muschrikin.

{Wer also dem Taghut Kufr entgegenbringt und an Allah Iman hat, so hat er den sichersten Halt ergriffen, bei dem es kein Zerreißen gibt. Und Allah ist Allhörend und Allwissend.} [2:256]

Zweitens: Dass er mit den Anhängern des Schirk unweigerlich in ein Bündnis (Loyalität) tritt, weil er über diese Muschrikin mit dem Iman urteilt, so hat er sich selber und andere dazu verpflichtet, mit ihnen loyal zu sein.

{Und diejenigen, die Kufr betrieben haben, sind einer des anderen Awliyah.} [8:73]

{Die gläubigen Männer und Frauen sind einer des anderen Awliyah.} [9:71]

Drittens: Dass er über Allah und Seinen Gesandten lügt, indem er für jemanden den Iman bezeugt, welchen der Qur'an zum Kafir erklärt hat.

{Doch, mit Sicherheit! Bereits kamen zu dir Meine Ayat [Zeichen und Beweise] dann hast du sie geleugnet, dich in Arroganz erhoben und warst von den Kafirin.} [39:59]

{Nur die Kafirun verleugnen Unsere Ayat.} [29:47]

{Und Unsere Ayat verleugnet nur jeder sehr Treulose und sehr Undankbare.} [31:32]

Und wir haben Gewissheit an die Einheit von Allah in Seinen schönsten Namen und Seinen erhabenen Eigenschaften, in der Art und Weise entsprechend für Ihn, ohne Tamthil [zu vergleichen], Takyif [nach dem „Wie" zu fragen], Tahrif [zu verfälschen] und Ta'til [zu leugnen]. Und wir haben Gewissheit was davon im Buch und der Sunnah feststeht und lehnen das ab, auf dem sich die Gruppen der Abweichung befinden (hinsichtlich der Namen und Eigenschaften von Allah), wie al-Jahmiyyah and al-Asha'irah und deren Nachkommen.

{Allahs sind die schönsten Namen; so ruft Ihn damit an und lasst diejenigen, die mit Seinen Namen abwegig umgehen. Ihnen wird das vergolten, was sie zu tun pflegten.} [7:180]

{Sprich: „Ruft Allah oder ruft den Allerbarmer an; welchen ihr auch ruft, Sein sind die schönsten Namen. Und sei nicht zu laut beim Gebet, und sie auch nicht zu leise da bei,

[14] **Übersetzer:** Wer auch immer einen Muschrik – welcher den Schirk nicht kennt oder den Schirk begeht – entschuldigt, wegen Jahl [Unwissenheit], Ta'wil [falscher Interpretation], Ijtihad [Bemühung um die Wahrheit zu finden], oder Taqlid [blindes Befolgen], so ist dieser ein Kafir im Asluddin. Ohne Zweifel, wer auch immer den großen Schirk begeht, ist ein Muschrik, egal ob er sich dem Islam zuschreibt oder nicht. Allein aufgrund der bloßen Assoziation zur Religion des Islam, ändert dies nichts an der Tatsache, dass der große Schirk den Islam einer Person zerstört und er für immer ins Höllenfeuer geht, wenn er nicht vor seinem Tod Taubah [Reue] davon macht und nur Allah alleine anbetet. Takfir auf die Muschrikin ist vom Asluddin, und wer auch immer keinen Takfir auf diese macht, oder an deren Kufr zweifelt, oder stoppt [Tawaqquf] bei der Verkündung, dass sie Muschrikin sind, ist eine Person, welche den Tawhid nicht verstanden hat und somit nicht im Islam ist.

sondern suche einen Weg dazwischen.“} [17:110]

{**Allah - es gibt keinen Angebeteten außer Ihm. Sein sind die schönsten Namen.**} [20:8]

{**Er ist Allah, der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter. Sein sind die schönsten Namen. Ihn preist (alles), was in den Himmeln und auf der Erde ist. Und Er ist der Allmächtige und Allweise.**} [59:24]

{**Nichts ist Ihm gleich; und Er ist der Allhörende und Allsehende.**} [42:11]

{**Sprich: „Er ist Allah, ein Einziger. Allah, der Absolute (Ewige Unabhängige, von Dem alles abhängt). Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden und niemand ist Ihm jemals gleich.“**} [112:1-4]

Und wir haben Gewissheit an die ehrenhaften Engel und dass Allah sie für Seine Verehrung erschaffen hat und um Seinen Anordnungen zu gehorchen, und dass Er sie mit der Schöpfung betraute, und mit verschiedenen Arten von Arbeiten und Handlungen; so führen sie dies alles wegen Seinem – des Gepriesenen – Befehls aus.

{**und bei denen (Engeln), die jegliche Angelegenheit (des irdischen Lebens) lenken!**} [79:5]

Und sie handeln in all diesem, wie Allah, der Erhabene, sie beschrieben hat:

{**die Allah nicht ungehorsam sind in dem, was Er ihnen befiehlt, und die alles vollbringen, was ihnen befohlen wird.**} [66:6]

{**Sie kommen Ihm im Reden nicht zuvor, und nur nach Seinem Befehl handeln sie.**} [21:27]

{**Diejenigen, die bei deinem Herrn sind (d.h. die Engel), sind nicht zu hochmütig dazu, Ihm zu dienen; sie preisen Ihn und werfen sich vor Ihm nieder.**} [7:206]

{**Und diejenigen, die bei Ihm sind (d.h. die Engel), sind weder zu hochmütig, Ihm zu dienen, noch werden sie (dessen) müde.**} [21:19]

Sie sind eine gewaltige Schöpfung mit Flügeln. Allah erschuf sie aus dem Licht und niemand kennt ihre genaue Anzahl bis auf Allah. Der beste von ihnen ist Jibril, welcher mit der Offenbarung betraut wurde, und (danach) Mikail und Israfil.

Also was auch immer die Offenbarung im allgemeinen erwähnt, so haben wir Iman an sie im allgemeinen, und was auch immer im Detail erläutert wird, so haben wir Iman an die Details.

Und wir haben Gewissheit an die Bücher, welche Allah Seinen Gesandten offenbart hat, und Er offenbarte in ihnen Führung und klare Zeichen und machte sie zu einem Argument für Seine Diener und eine Leitung zum Geraden Weg [Sirat al-Mustaqim].

{**Wir haben ja Unsere Gesandten mit den klaren Beweisen gesandt und mit ihnen die Schrift und die Waage herabkommen lassen, damit die Menschen für die Gerechtigkeit eintreten. Und Wir haben das Eisen herabkommen lassen. In ihm ist starke Gewalt und Nutzen für die Menschen -, damit Allah kennt, wer Ihm und Seinen Gesandten im Verborgenen hilft. Gewiss, Allah ist Stark und Allmächtig.**} [57:25]

Von ihnen ist die Tawrat [Torah], welche Allah Musa, Allahs Frieden auf ihm, offenbarte, und es ist das Gewaltigste, welches Er den Banu Israil offenbarte.

{**Wahrlich, Wir hatten die Thora, in der Führung und Licht war, herabgesandt. Damit haben die Propheten, die sich (Allah) hingaben, den Juden Recht gesprochen, und so auch die Rabbiner und die Gelehrten; denn ihnen wurde aufgetragen, das Buch Allahs zu bewahren, und sie waren seine Hüter.**} [5:44]

Und das Injil [Evangelium], welches Er ‘Isa, Allahs Frieden auf ihm, offenbarte, als eine Bestätigung dessen was in der Tawrat vorhanden ist.

{**Und Wir ließen auf ihren Spuren ‘Isa, den Sohn Maryams, folgen, das zu bestätigen, was von der Torah vor ihm (offenbart) war; und Wir gaben ihm das Evangelium, in dem Rechtleitung und Licht sind, und das zu bestätigen, was von der Tora vor ihm (offenbart) war, und als Rechtleitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen.**} [5:46]

Und Dawud’s Zabur

{**und David gaben Wir Zabur.**} [17:55]

und

{**den Schriftblättern von Ibrahim und Musa.**} [87:19]

Und andere als diese, von denen wir keine Kenntnis haben, so haben wir Iman an diese im allgemeinen.

Und wir haben Gewissheit, dass das mächtigste dieser Bücher und das Höchste unter ihnen, der mächtige Qur’an ist, welchen Allah beherrschend über alle anderen Bücher machte und alle anderen (Bücher) wurden abrogiert/aufgehoben. Und Er macht es zu einem Beweis für die gesamte Menschheit.

{**Und Wir haben zu dir (oh Muhammad) das Buch mit der Wahrheit hinabgesandt, das zu bestätigen, was von dem Buch vor ihm (offenbart) war, und als Wächter darüber.**} [5:48]

Also wir haben Gewissheit, dass Allah den Qur’an als eine Klarstellung aller Dinge offenbart hat, und vorallem des Tawhid und seines Gegenteils – des Schirk – und dass es zur Geradlinigkeit leitet, und dass Allah in ihm eine unzweifelhafte Warnung für den Asluddin angegeben hat.

{**Und Wir haben dir das Buch offenbart als klare Darlegung von allem und als Rechtleitung, Barmherzigkeit und frohe Botschaft für die Muslimin.**} [16:89]

{**Alif-Lam-Ra. (Dies ist) ein Buch, dessen Zeichen eindeutig festgefügt und hierauf ausführlich dargelegt sind von Seiten eines Allweisen und Allkundigen: „Ihr sollt nur Allah dienen“.**} [11:1-2]

{**Gewiss, dieser Qur’an leitet zu dem recht, was geradlinig ist, und überbringt frohe Botschaft zu den Gläubigen.**} [17:9]

{**Und dieser Qur’an ist mir (also Muhammad) eingegeben worden, damit ich euch und (jeden), den er erreicht, mit ihm warne.**} [6:19]

Und wir haben Gewissheit, dass der prächtige Qur'an das Wort von Allah ist, und nicht erschaffen ist. Von Ihm kommt es und zu Ihm kehrt es zurück. Allah sprach wahrheitsgemäß in ihm, und er sandte ar-Ruh al-Amin [Jibril] mit ihm in das Herz von Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm, um ihn zu beauftragen ein Gesandter zu sein.

Also wer auch immer sagt, dass er (der Qur'an) erschaffen ist, so ist er ein verfluchter Kafir und ebenso derjenige der behauptet, dass er verfälscht ist oder etwas davon fehlt oder verloren gegangen ist nach dem Ableben des Propheten, so ist er ein Kafir. Und wer auch immer sich über ihn lustig macht oder schlecht über ihn spricht, ihn zu widerlegen versucht, alles davon ablehnt oder nur einen Teil davon oder seine Bedeutung verfälscht, so ist er ein Kafir.

Und wir haben Gewissheit an das Prophetentum und die Gesandtschaft, und dass Allah die Propheten und Gesandten zu den Menschen sowohl mit froher Botschaft als auch Warnung entsandte, um die Schöpfung (d.h. die Menschen) auf den Weg von al-'Aziz al-Hakim zu leiten. Und sie sind Seine Hujjah gegenüber der Schöpfung, und sie sind von den Menschen jene, welche fehlerlos sind, indem was sie von Allah übermitteln. Sie alle haben den selben Din, nur ihre Gesetzgebung (d.h. Shari'ah) unterscheidet sich.

Der erste von ihnen ist Adam, der Vater der Menschheit, und er ist ein Prophet zu dem gesprochen wurde. Und der erste der Gesandten war Nuh, und der letzte unter ihnen welcher entsandt wurde und welcher den höchsten Rang bei Allah hat, ist Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm. Allah entsandte ihn für die ganze Welt und alle Menschen, nachdem die (vorigen) Gesandten speziell nur zu ihren Völkern entsandt wurden. Und Allah hat das Prophetentum und die Gesandtschaft mit ihm abgeschlossen.

{**Gewiss, Wir haben dir (oh Muhammad als Offenbarung) eingegeben, wie Wir Nuh und den Propheten nach ihm (Offenbarung) eingegeben haben. Und Wir haben Ibrahim, Ismail, Ishaq, Ya'qub, den Stämmen, 'Isa, Ayyub, Yunus, Harun und Sulaiman (Offenbarung) eingegeben, und Dawud haben Wir ein Buch der Weisheit gegeben. Und (Wir sandten) Gesandte, über die Wir dir schon zuvor berichtet haben, und andere, über die Wir dir nicht berichtet haben, und zu Musa hat Allah unmittelbar gesprochen -, Gesandte als Verkünder froher Botschaft und als Überbringer von Warnungen, damit die Menschen nach den Gesandten kein Beweismittel gegen Allah haben. Und Allah ist Allmächtig und Allweise.**} [4:163-165]

{**Muhammad ist nicht der Vater irgend jemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid.**} [33:40]

Und wir haben Gewissheit, dass derjenige der nicht an das Prophetentum und die Gesandtschaft Iman hat, nichts anderes als ein Muschrik sein kann. Weil es keinen Muschrik gibt, außer dass er das Prophetentum abgelehnt hätte. Und wer auch immer das Prophetentum ablehnt, so ist er ein Muschrik. Also der Tawhid und das Prophetentum sind miteinander verknüpft und ebenso ist die Ablehnung des Gesandten und das Beigesellen von Partnern mit Allah miteinander verknüpft, genauso wie Shaykhu-l-Islam Ibnu Taimiyyah dieses Prinzip verdeutlicht hat und die Beweise erbracht hat – möge Allah sich seiner erbarmen.

{**Und wer den Iman an Allah und Seinen Gesandten nicht verinnerlicht, für die Kafirin haben Wir ein flammendes Feuer bereitet.**} [48:13]

Und wir haben Gewissheit, dass der Iman an jeden Gesandten seiner Zeit, zum Asluddin gehört[15].

{**Und wahrlich, Wir haben zu jeder Gemeinschaft einen Gesandten geschickt (, der ihnen predigte): „Dient Allah und haltet euch vom Taghut fern!"**} [16:36]

Und wir haben Gewissheit an den letzten Tag, an die Wiederauferstehung nach dem Tode und an die Belohnung und die Bestrafung. Und wir sind sicher, dass der Iman an den letzten Tag mit dem Iman an Allah zusammen gehört. Deswegen gibt es keinen Iman an Allah, ohne den Iman an den letzten Tag. Und sie sind zwei Partner im Buche von Allah.

{**Und als dein Herr aus den Kindern Adams, aus ihren Rücken, ihre Nachkommenschaft nahm und sie gegen sich selbst zeugen ließ: „Bin Ich nicht euer Herr?" Sie sagten: „Doch, wir bezeugen (es)!" (Dies,) damit ihr nicht am Tag der Auferstehung sagt: „Wir waren dessen unachtsam"**} [7:172]

{**Und wenn Allah als Einziger genannt wird, dann krampfen sich die Herzen derer, die nicht an das Jenseits Iman haben, in Widerwillen zusammen; werden aber die genannt, die statt Ihm (verehrt werden), siehe, dann beginnen sie zu frohlocken.**} [39:45]

{**Und jene, die nicht an das Jenseits Iman haben, weichen wahrlich von dem Weg ab.**} [23:74]

{**Diejenigen, die Kufr betrieben haben, behaupteten, dass sie nicht erweckt werden. Sprich: „Doch, mit Sicherheit, bei meinem Herrn! Ihr werdet doch erweckt, dann wird euch zweifelsohne Mitteilung gemacht über das, was ihr getan habt. Und dies ist für Allah etwas Leichtes."**} [64:7]

Und es gab keinen Gesandten, welcher nicht die Ummah vor dem letzten Tag gewarnt hat und das Buch, die Sunnah, der Verstand und die Fitrah stellen dies klar.

{**Und diejenigen, die Kufr betrieben haben, wurden in die Hölle in Gruppen getrieben. Dann als sie diese erreichten, und deren Tore geöffnet wurden und ihre Hüter ihnen sagten: „Sind nicht Gesandte aus eurer Mitte zu euch gekommen, um euch die Zeichen eures Herrn zu verlesen und euch vor dem Eintreffen dieses euren Tages zu warnen?" Sie werden sagen: „Ja doch!" Aber das Wort der Strafe ist gegen die Kafirin unvermeidlich fällig geworden.**} [39:71]

{**Oh ihr Dschinn und Menschen! Sind nicht aus eurer Mitte Gesandte zu euch gekommen, die euch Meine Zeichen berichteten und euch vor dem Eintreffen dieses eures Tages warnten?" Sie sagen: „Wir zeugen gegen uns selbst." Das irdische Leben hat sie betört, und sie werden gegen sich selbst das Zeugnis ablegen, dass sie Kafirin waren.**} [6:130]

Und wer auch immer behauptet, dass es möglich wäre einer von den Gläubigen zu sein, ohne den Iman an den letzten Tag verinnerlicht zu haben, so ist er ein Kafir.

Und wir haben Gewissheit an den Qadar [Göttliche Bestimmung] - sei es Gut oder Übel. Also wir haben Iman, dass Allah über alles Allwissend ist. Er kennt die Maqadir (pl. v. Qadar) von allem was war, was sein wird, und was ist und all das schrieb Er in al-Lawh al-Mahfudh [der wohlbewahrten Tafel] nieder. Und wir haben Iman daran, dass Er der Schöpfer von allem ist, was ebenfalls die Taten Seiner Diener beinhaltet und dass es nichts in Seiner Herrschaft gibt, was Er

[15] **Übersetzer:** Der Iman an den letzten Gesandten Muhammad, Allahs Frieden und Segen auf ihm, ist vom Asluddin. Jeder der in der heutigen Zeit nicht an ihn (seine Botschaft) Iman hat, ist ein Muschrik. Genauso wie jeder, der nicht zur Zeit von Nuh an ihn Iman hatte, weil wer auch immer zu der Zeit wo ein Prophet vorhanden war lebte, musste an diesem Iman haben und ihm folgen.

nicht will. Also, was Er wollte war und was Er nicht wollte wird nie passieren.

{**Weißt du denn nicht, dass Allah weiß, was im Himmel und auf der Erde ist? Gewiss, das steht in einem Buch (al-Lawh al-Mahfudh); gewiss, das ist Allah ein leichtes.**} [22:70]

{**Und ihr könnt nicht(s) wollen, außer dass Allah (es) will. Wahrlich, Allah ist Allwissend, Allweise.**} [76:30]

{**Allah ist der Schöpfer von allem, und Er ist Sachwalter über alles.**} [39:62]

{**Und Allah erschuf euch und das, was ihr tut.**} [37:96]

Gegenüber diesem, stehen die irregegangen Gruppen von der Qadariyyah und Jabriyyah und dergleichen.

Wer daher auch immer behauptet, dass Allah alles kennt mit der Ausnahme von einigen Sachen, oder dass Er fähig ist zu manchen Sachen und zu manchen nicht, oder das ewige Wissen von Allah über all die Sachen ablehnt, oder dass in Seiner Herrschaft etwas passiert was Er nicht will, oder dass Allah nicht die Handlungen Seiner Diener erschaffen hat, so ist er ein Kafir.

Und wir haben Gewissheit an das, auf dem sich Ahl al-Sunnah befindet, dass der Iman Aussage und Handlung ist. Aussage des Herzens und der Zunge und Handlungen mit dem Herzen und den Gliedmaßen und dass er (d.h. der Iman) zunimmt und abnimmt, anders als die Khawarij, Mu'tazilah, Murjiah, Jahmiyyah, Karramiyyah und andere ihrer Art, von den Anhängern der Abweichung und Irreführung behaupten.

Und wir haben Gewissheit, dass es nicht erlaubt ist den Takfir auszuführen, basierend auf Ungehorsamkeit und großen Sünden – außer dem Schirk – wie Zinsen, Unzucht, Alkohol trinken, wie es die Khawarij verkünden, oder wie die Mu'tazilah sagen „in einem Zustand zwischen den beiden Zuständen (d.h. zwischen Iman und Kufr)". Vielmehr sagen wir, dass derjenige welcher dies begeht (d.h. eine große Sünde), einen mangelhaften Iman besitzt oder dass er eine Gläubiger mit seinem Iman und eine Fasiq [Sünder] mit seinen großen Sünden ist, oder ähnliches wie dieses.

{**Gewiss, Allah vergibt nicht, dass Ihm gegenüber Schirk betrieben wird. Doch Er vergibt, was geringer ist als dies, wem Er will.**} [4:48]

Und wir haben Gewissheit, dass wenn ein Muslim auf einen anderen Muslim Takfir macht, wegen einem Ta'wil und er auf der suche nach der Wahrheit war, dann ist er jemand der sich abgemüht hat, damit ist er entschuldigt und wird auch belohnt. Aber wenn er Takfir auf ihn macht, ohne eine akzeptable Interpretation, dann ist er eine übertretender Ungerechter [Dhalim], aber er wird nicht zu einem Kafir wegen diesem, und wer auch immer (wegen diesem ungerechtfertigten Takfir) Takfir auf ihn macht, dann hat er sich den Khawarij angepasst mit seiner Aussage. Das ist die Aussage, welche von den ehrenwerten Sahabah überliefert wurde, welche nicht auf die ersten von den Khawarij den Takfir machten (weil der ungerechte Takfir eine gewaltige Sünde ist, aber kein große Kufr).

Und wir haben Gewissheit, dass die Rafhidah, welche behaupten, dass ihre Imame fehlerfrei sind, und dass sie besser als die Propheten sind, oder diese mit einigen Eigenschaften von Allah, wie dem Wissen über das Verborgene beschreiben, und jene die behaupten, dass der Qur'an verfälscht sei, und Takfir auf die Sahabah machen und von anderen als Allah Hilfe ersuchen, und noch andere Arten des Schirk begehen – sie sind Kuffar und Muschrikun, ihre Gruppen und deren

(einzelne) Personen.

Und diese Gruppe ist in der heutigen Zeit an verschiedenen Orten, wie Libanon, Irak und Iran vorhanden, welche al-Ja'fariyyah" oder "al-Ithna 'Ashriyyah" oder "Imamiyyah" oder "Matawilah", von den Menschen in den verschiedenen Ländern so genannt werden.

Im Bezug auf al-Isma'īliyyah und an-Nusayriyyah und ad-Duruz [Drusen] und dergleichen, von al-Batiniyyah, so sind diese noch schlimmer im Schirk und Kufr, als diese (bereits erwähnte Rafhidah).

Wer als nicht den Takfir auf all diese Gruppen oder nur auf einige macht, oder er hält sich bezüglich ihnen zurück (im Takfir), oder sagt, dass sie eine Kufr-Gruppe sind, aber nicht deren einzelne Personen, oder einen Unterschied zwischen den „normalen" Personen und deren Imamen macht (hier ist gemeint, dass er nur Takfir auf ihre Gelehrten macht, aber nicht auf die einfachen Anhänger, wobei der Kufr genau derselbe ist), der ist (selber) ein Kafir.[16]

Und wir haben Gewissheit, dass die besten Menschen nach den Propheten – möge Allahs Frieden und Segen auf ihnen allen sein – die Sahabah des Gesandten Allahs, Allahs Frieden und Segen auf ihm, sind.

Und sie sind die Elite der Ummah, weder vor ihnen noch nach ihnen gab es jemanden, welcher gleich im Rang und der Vorzüglichkeit wäre.

Und wir bezeugen, dass die besten unter ihnen as-Siddiq Abu Bakr [Abdullah ibnu Abi Quhafa], dann al-Faruq Abu Hafs ['Umar ibnu Al-Khattab], dann Dhu Nurayn Abu 'Amr ['Uthman ibnu 'Affan], dann der Löwe Abu Turub ['Ali ibnu Abi Talib], dann die restlichen zehn, dann diejenigen welche bei Badr kämpften, und dann diejenigen welche das Treuegelöbnis von Ridwan [Bai`at al-Ridwan] gaben, sind. Und diejenigen welche die Hidschra [Auswanderung von Mekka nach Medina] machten, sind besser als die Ansar [Helfer in Medina] und wer auch immer den Iman verinnerlichte und sich einsetzte vor dem Sieg, ist besser als derjenige der den Iman verinnerlichte und sich einsetzte nach dem Sieg (also nach der Eroberung von Mekka im Jahre 8 nach der Hidschra). Und es steht fest, dass sie alle zu den Bewohnern des Paradieses gehören, wir bezeugen dies für sie und es steht klar im Qur'an fest.

Die Liebe zu ihnen ist Iman und der Hass zu ihnen ist Kufr und Nifaq, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

{**Die vorausgeeilten Ersten von den Auswanderern und den Helfern und diejenigen, die ihnen auf beste Weise gefolgt sind - Allah hat Wohlgefallen an ihnen, und sie haben Wohlgefallen an Ihm. Und Er hat für sie Gärten bereitet, durcheilt von Bächen, ewig und auf immer darin zu bleiben; das ist der großartige Erfolg.**} [9:100]

{**Allah hatte ja Wohlgefallen an den Gläubigen, als sie dir unter dem Baum den Treueid leisteten. Er wusste, was in ihren Herzen war, und da sandte Er die innere Ruhe auf sie herab und belohnte sie mit einem nahen Sieg.**} [48:18]

{**Nicht gleich sind diejenigen von euch, die vor dem Sieg ausgegeben und gekämpft haben, ... Diese haben eine höhere Rangstufe als diejenigen, die erst nachher ausgegeben und**

[16] **Übersetzer:** Alle diese Gruppen, sind Gruppen des Schirk und Kufr und die meisten von ihnen sind schlimmer und tiefer im Schirk und Kufr als die Juden und Nasara. Wer daher nicht auf alle diese Gruppen und alle ihre Anhänger Takfir macht, ohne Ausnahmen, der hat die Bedingungen des Islam nicht erfüllt, weil es verpflichtend ist auf jeden Takfir zu machen, der den großen Schirk begeht und der Kufr dieser Gruppen allgemein öffentlich bekannt ist.

gekämpft haben. Allen aber hat Allah das Beste versprochen. Und Allah ist dessen, was ihr tut, Kundig.} [57:10]

{**Muhammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Kuffar gegenüber hart, zueinander aber barmherzig. Du siehst sie sich verbeugen und niederwerfen, indem sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten. Ihr Merkmal steht auf ihren Gesichtern durch die Niederwerfung. Das ist ihr Gleichnis in der Tora. Und ihr Gleichnis im Evangelium ist das eines Getreidefeldes, das seine Triebe hervorbringt und dann stärker werden lässt, so dass sie verdicken und ebenmäßig auf ihren Halmen stehen, so dass es den Anbauern gefällt. (Dies,) damit Er die Kuffar durch sie ergrimmen lasse. Allah hat denjenigen von ihnen, die Iman haben und rechtschaffene Werke tun, Vergebung und großartigen Lohn versprochen.**} [48:29]

Und wir haben Gewissheit, dass wer auch immer Takfir auf die Sahabah macht, oder sie Übeltäter nennt, gegen alle von ihnen oder eine kleine Gruppe unter ihnen, dass er ein verfluchter Kafir ist, und wer auch immer an dessen Kufr zweifelt oder mit seinem Takfir auf ihn zögert, dass er selber ein Kafir ist. Das ist deswegen so, weil die Bedeutung dieser schmutzigen Aussage, die Leugnung des Qur'an und der Botschaft ist und sie den Din vollkommen verneint, durch die Diffamierung der Gerechtigkeit ihrer Träger, indem sie Übeltäter oder Kuffar wären.

Und dies wäre die Leugnung was klar im Qur'an steht, in Bezug auf die Reinheit von ihnen, die Anerkennung von ihnen und die Zufriedenheit mit ihnen (durch Allah).

Und wir haben Gewissheit, dass die Urteile und Gesetze nicht verpflichtend sind (zu wissen), bis nach ihrer Benachrichtigung und dass der Unwissende im Bezug auf die Urteile im Usul [Grundlagen] und Furu' [Abzweigungen] entschuldigt ist und keinen Kufr begeht, erst nach dem ihm die Hujjah (also die Beweise) erbracht wurden. Also wenn er etwas ablehnt von den Informationen und den klaren Urteilen und er hat das korrekte Wissen darüber bekommen und es ist für ihn verfügbar, dann ist er ein Kafir. Und wenn das korrekte Wissen nicht verfügbar ist, dann begeht er keinen Kufr, bis die Hujjah gegen ihn aufgestellt ist. Wenn er es (aber dann) ablehnt, dann wird er ein Kafir.

{**Nimmer wird Allah Leute in die Irre gehen lassen, nachdem Er sie rechtgeleitet hat, bis Er ihnen darüber Klarheit gegeben hat, wovor sie sich hüten sollen. Gewiss, Allah weiß über alles Bescheid.**} [9:115]

{**Und sei auf keinen Fall einer derjenigen, die Allahs Ayat [Zeichen] ableugnen, sonst gehörst du zu den Verlierern!**} [10:95]

{**Und diejenigen, die Kufr betrieben und Unsere Ayat für Lüge erklären, für diese ist eine erniedrigende Peinigung bestimmt.**} [22:57]

{**Wer ist denn ungerechter, als wer gegen Allah lügt und die Wahrheit, wenn sie zu ihm kommt, für Lüge erklärt? Ist nicht in der Hölle ein Aufenthaltsort für die Kafirin?**} [39:32]

{**„Doch, mit Sicherheit! Bereits kamen zu dir Meine Ayat, dann hast du sie geleugnet, dich in Arroganz erhoben und warst von den Kafirin."**} [39:59]

{**Und so haben Wir das Buch zu dir hinabgesandt. Diejenigen, denen Wir die Schrift gaben, haben Iman daran. Und auch unter diesen da gibt es manche, die daran Iman haben. Nur die Kafirun verleugnen Unsere Zeichen.**} [29:47]

Sodann: Das sind die geforderten Säulen des Iman und seine Grundlage, ohne dessen der Islam einer Person nicht richtig sein kann. Und ich fand es manchmal wichtig (im Text) zu erwähnen, was nicht zu Aslul-Iman [Grundlage des Iman] gehört, aber zu dem was darauf folgt bzw. aufbaut. Und das ist, was der Kontext und die Gesamtheit ausmacht, welche zu den Grundsätzen der Ahl al-Sunnah wal-Jamaʿah gezählt werden.[17]

Ich bitte al-Mawla – den Gepriesenen – dass Er den Autor und den Leser davon profitieren lässt, und ebenfalls wer auch immer hilft diese Schrift zu verbreiten und uns alle auf den geraden Weg rechtleitet.

Alles Lob gebührt dem Herrn der Welten und möge Allahs Frieden und Segen auf dem Siegel der Propheten und Gesandten sein.

[17] **Übersetzer:** Der Shaykh hat während des gesamten Textes, mehrfach Masa'il [Angelegenheiten] erwähnt, welche nicht direkt zu Asluddin gehören, aber zu den Masa'il des Usuluddin [Grundlagen des Din] und Furu'uddin [Abzweigungen des Din]. Zum Beispiel die „detailliert" Schilderung über die Engel und die Propheten. Über Asluddin sprach er, indem er klar mitteilte, dass niemand entschuldigt ist, wenn er sich nicht selber vom großen Schirk und den Muschrikin lossagt, also Takfir auf die Tawaghit und seine Anhänger macht, Iman an den letzten Tag und Iman an al-Qadar hat. Wer Allah nicht alleine anbetet aufgrund des Kibr [Hochmut/Arroganz], der ist auch kein Muslim, selbst wenn es nur eine einzige Art der Anbetung ist. Aber in den Fragen des Usuluddin [Grundlagen des Din] und Furu'uddin [Abzweigungen des Din], wird die Situation einer Person herangezogen. Wenn er einen Fehler begeht in einer dieser Angelegenheiten, welche nicht klar ist [Masalah Khafiyyah] und er hat einen Entschuldigungsgrund – wie Unwissenheit, falsche Interpretation, blind Folgen, Anstrengung die Wahrheit zu finden – dann darf man erst auf ihn Takfir machen, nach der Hujjah, also nach dem ihm die Beweise und Argumente erreicht haben und die Unklarheiten ausgeräumt sind. Wenn aber die Angelegenheit bekannt ist [Masalah Dhahirah] oder notwendigerweise gewusst werden muss im Din [Ma'lum min ad-Din bi-Darurah], dann ist diese Person nicht entschuldigt in dieser Angelegenheit und es wird Takfir auf diese Person gemacht.